

Informationen zu den neuen Wochenliedern

Die neue Perikopenordnung enthält für jeden Sonn- und Feiertag zwei Wochenlieder statt wie bisher in Wochenlied. Diese Lieder stehen inhaltlich in enger Beziehung zu den ausgewählten Perikopen.

Das Konzept der Liedauswahl

Die bisherige Liste der Wochenlieder war geprägt durch Lieder der Reformationszeit. Die Lieder der neuen Liste stammen aus unterschiedlichen Epochen, eine Vielzahl aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der neue Wochenliedervorschlag nimmt viele Lieder der Kernliederliste (2005) auf, die von der Liturgischen Konferenz empfohlen wurde, um ein gemeinsames, langfristiges und dauerhaftes Liedrepertoire in allen evangelischen Gliedkirchen zu befördern. Diese Vorschläge werden ergänzt durch Lieder, die nicht im Stammteil des Evangelischen Gesangbuchs vorhanden sind, sich aber in den Jahrzehnten seit der Fertigstellung des EG durchgesetzt haben. Die meisten Lieder sind mittlerweile in vielen Regionalteilen und ergänzenden Beiheften zu finden.

Die Wochenlieder im Gottesdienst

Der liturgische Ort der Wochenlieder ist in der Regel der Verkündigungsteil des Gottesdienstes. Der Vorschlag von zwei oder mehr Liedern eröffnet Gestaltungsspielräume. Beide Lieder können in einem Gottesdienst gesungen werden und so den „Klangraum“ des Sonntags, den Zusammenhang von Texten und Liedern, intensivieren.

Für die Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker bietet die Erweiterung auf mehrere Lieder pro Sonn- und Feiertag einen größeren Spielraum zur langfristigen Vorbereitung. So können Chöre lange im Voraus Liedsätze für den Wechselgesang mit der Gemeinde erarbeiten.

Ergänzungsheft EG.E

Das Ergänzungsheft zum EG, das im Herbst 2018 im Luther-Verlag erscheint, enthält die 32 neuen Wochenlieder, die nicht im EG-Stammteil stehen, sowie die Psalmtexte für das Psalmgebet der Gemeinde.

Lieder im EG HE und EGplus, Alternativvorschläge zu neuen Wochenliedern aus EGplus

Von den 32 neuen Wochenliedern sind 11 Lieder im landeskirchlichen Anhang des EG-Hessen-Nassau und Kurhessen und Waldeck (ab Nr. 536) und 11 Lieder im EGplus zu finden. Für die restlichen neuen Wochenlieder, die dort nicht vertreten sind, schlagen die EKHN und die EKKW Alternativen aus dem EGplus vor.